

PRESSEMITTEILUNG

Stadt Neukalen darf sich offiziell „Peenestadt“ nennen

IM

Die Stadt Neukalen darf sich jetzt offiziell „Peenestadt“ nennen. Das Innenministerium stimmte einem Antrag der Stadt auf Verleihung dieser kommunalverfassungsrechtlichen Bezeichnung zu. Sie wird dem amtlichen Gemeindennamen vorangestellt.

Datum: 06.06.2012

Nummer: 80

„Ich weiß, dass viele Einwohnerinnen und Einwohner in Neukalen den Wunsch hatten, durch den Namenszusatz auf die Besonderheiten und touristische Einmaligkeit des Ortes aufmerksam zu machen“, sagte Innenminister Lorenz Caffier. „Nun kann sich die Stadt mit den Namenszusatz „Peenestadt“ schmücken und dadurch ihre touristische Attraktivität weiter erhöhen und ihre Vorzüge noch besser bekannt machen.“

Der Fluss Peene ist schon seit der Stadtgründung im Jahr 1281 von besonderer Bedeutung. Der Hafen, einst Umschlagplatz aus aller Welt, existiert heute noch, dient mit seinen Liegeplätzen für Freizeitskipper und Wasserwanderer jetzt vorwiegend touristischen Zwecken. Durch die zusätzliche Bezeichnung soll vor allem auf die Möglichkeiten z.B. für Freizeitkapitäne oder Kanufahrer aufmerksam gemacht werden, die Landschaft auch vom Wasser aus zu erkunden.

Der Namenszusatz kann künftig zum Beispiel auf den Ortstafeln oder im Briefkopf der Stadt geführt werden. Innenminister Lorenz Caffier ist überzeugt, dass die Neukalener alle Möglichkeiten nutzen werden, um mit dem Namenszusatz für ihre Stadt zu werben. „Davon wird sicher nicht nur der Fremdenverkehrsverein profitieren, sondern auch der gesamte Landkreis Mecklenburgische Seenplatte.“

Ministerium für Inneres und Sport

Mecklenburg-Vorpommern

Alexandrinestraße 1

19055 Schwerin

Telefon: +49 385 588-2003

Telefax: +49 385 588-2971

E-Mail: presse@im.mv-regierung.de

Internet: www.im.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Marion Schlender